

# Gastro-Merchandise

## Das Zündhölzli zum Mitnehmen war gestern

Pullis, T-Shirts, Tassen: Viele Zürcher Lokale leisten sich eigene Produkte. Die sehen cool aus und haben meist noch einen anderen Zweck.

**TEXT: Claudia Schmid**

Wer den dicken Kapuzenpulli der Bar Lupo trägt, wird zu einem wandelnden Menü: Auf dem Rücken ist ein Teil der Drinks-Auswahl des Lokals bei der Kalkbreite aufgedruckt. Erwerben kann man den limitierten Pulli an der Bar.

Die Lupo Bar ist nicht die einzige, die die Stadt mit einem Werbeprodukt versorgt, das weit über die Zündhölzli zum Mitnehmen hinausgeht. Eine beeindruckende Menge an Szenelokalen hat in den letzten Jahren Klamotten oder Alltagsgegenstände auf den Markt gebracht. Kaum eine Stadt dürfte derzeit ein so breites Angebot an Gastro-Merchandise vorweisen. Auch wenn der Trend in anderen Städten ebenfalls zu beobachten ist.

Das japanische Take-away Putput beim Helvetiaplatz vertreibt Küchentücher, Stoffsäcke und ebenfalls Kapuzenpullover, die das Logo, ein Küken im Mangastil, zeigen. Fluoreszierende Socken findet man in der Olé-Olé-Bar. T-Shirts mit Gastro-Designs gibt es in der Nude Bar, in der Bar Sacchi oder im Kir Royal. Andere haben sich auf Velokäppli spezialisiert. Ausgesuchte Collector's Pieces führt die Pizzeria Vito bei der Europaallee. Einige Gastrobetriebe haben auf ihrer Website einen Onlinestore aufgeschaltet, wie das Burgerlokal The Bite. Im Shop lassen sich Postkarten, Poster, Tassen und Kleidungsstücke bestellen. Das Fried-Chicken-Restaurant Yardbird, das wie The Bite zur Gastrogruppe Von Matt Hospitality ge-

hört, ist bekannt für seine T-Shirts, auf denen Rapper wie Biggie Smalls abgebildet sind.

Das grosse Geld mache man mit Gastro-Design nicht, sagen jene, die für das Merchandising zuständig sind. Das sei aber auch nicht das Ziel: Vielmehr sei es wichtig für das «Community-Building» und das Image eines Restaurants, sagt Anni Cholaková. Sie ist Marketingmanagerin bei der Von Matt Hospitality Group. «Gäste, die ein Restaurantkonzept mögen, identifizieren sich damit und tragen die Merchern.» Als eine Art Statussymbol und ein Zugehörigkeitsbekenntnis. Auch Touris kauften gern Pullis oder T-Shirts.

Tatsächlich eignen sich insbesondere Gastro-Fashion-Pieces bestens als Souvenir oder als exklusives Geschenk. Sie sind zudem oft auffallend chic.

Vielleicht, weil sich in der Kreativstadt Zürich schon immer besonders viele Designerinnen und Gebrauchsgrafiker tummelten. Das Design von der Menükarte bis zum Logo wird in Zürcher Restaurants hochgehalten, und vieles kommt wie aus einem Guss daher. Da ist es nicht mehr weit bis zum Merchandise.

Flurina Frei etwa, die im Restaurant Zur Goldige Guttere arbeitet, hat Visual Communication an der ZHdK studiert und ist für die Marketinglinie des Restaurants mitverantwortlich. Zu dieser gehören unter anderem Pullover. Die neusten sind so dunkelgrün wie die Wände im Inneren des Restaurants.

## Mehr Gastro-Merch



### 1) The Bite/Yardbird

Die Restaurants, die zur gleichen Gastrogruppe gehören, führen wohl das grösste Merchandise-Angebot der Stadt. Beide Lokale verfügen über eine eigene Modekollektion mit unterschiedlichen Designs. Dazu kommen Poster und Tassen. Vertrieben werden die Artikel über den Onlinestore [shop.thebite.ch](http://shop.thebite.ch).

Brauerstr. 15, 8004 Zürich  
Weststr. 146, 8003 Zürich

### 2) Zur Goldige Guttere

Das Quartierrestaurant beim Brupbacherplatz hat eine grosse Fangemeinde und ein dementsprechend ansprechendes Merch-Angebot in wechselnden Farben. Es ist vor Ort erhältlich. Die «Guttere» (Flaschen), die auf dem Rücken der Shirts (35 Fr.) zu sehen sind, hat das Team selbst entworfen. Auch ein Tattoobogen (10 Fr.) zählt neu zum Sortiment.

Sihlfeldstr. 45, 8003 Zürich

### 3) Vineria Centrale

Fahrradkappen werden gleich in mehreren Zürcher Gastrobetrieben verkauft. Wie der

«Cappellino» der Vineria Centrale (15 Fr., erhältlich an der Bar oder auf [vineriacentrale.ch](http://vineriacentrale.ch)). Apropos Velo: Die Gelateria die Berna, die ebenfalls Velochäppli vertreibt, bringt im Frühjahr sogar einen Velorahmen heraus – in Zusammenarbeit mit dem Basler Hersteller Open.

Neugasse 42, 8005 Zürich

### 4) Olé-Olé-Bar

Die Langstrassen-Institution hat schon Taschenlampen, Handwärmer mit Olé-Logo und einen Bastelbogen herausgebracht. Zum stets wechselnden Sortiment, das an der Bar erhältlich ist, gehören unter anderem fluoreszierende Socken (20 Fr.) und Shirts (40 Fr.). Es hät, solangs hät.

Langstr. 138, 8004 Zürich

### 5) Schnupf

Produkte mit eigenem Restaurantdesign werden nicht nur verkauft, oft tragen sie auch die Angestellten selber. Wie im Restaurant Schnupf, das regelmässig Merch-Artikel herausbringt. Zurzeit ein schwarzes Cap (20 Fr.), auf dem Affen zu sehen sind, wie auf einem

Kunstwerk, das im Lokal hängt. Das Cap ist an der Bar erhältlich.

Neufrankengasse 29  
8004 Zürich

### 6) Bar Sacchi

Die Bar beim Lochergut, zu der auch die Lupo Bar bei der nahen Kalkbreite gehört, ist für ihre stylischen T-Shirts bekannt (45 Fr.). Sie sind wie der Kapuzenpulli mit der Lupo-Menükarte vor Ort erhältlich. Die Stückzahl ist auch hier begrenzt – und damit kommt auch gleich ein Tipp: Wer sich in einen Gastroartikel verliebt, sollte zugreifen.

Bertastr. 1, 8003 Zürich

### 7) Vito

Die Pizzeria hat T-Shirts, aber auch diverse limitierte Sammelstücke im Angebot, die immer wieder mal wechseln und online verkauft werden ([vito.ch/collectorspieces](http://vito.ch/collectorspieces)), etwa eine Luftmatratze oder einen Pizzateppich (75 Fr.). Er ist in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Label Schönstaub (neu Sula) entstanden. Mittlerweile ist er leider ausverkauft.

Europaallee 4, 8004 Zürich